

Am 25. Januar 2024 verstarb

Klaus Stallmann

Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes

nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren. Die Nachricht hat tiefe Betroffenheit bei uns allen ausgelöst.

Seit 1970 war Klaus Stallmann Mitglied im Schützenverein Brambauer, wo er bereits ein Jahr später den Festausschuss als Vorsitzender übernahm, von 1981 bis 1991 als Oberst und danach über ein Vierteljahrhundert als Präsident fungierte. Unter seiner Führung erzielte der Verein zahlreiche sportliche Erfolge, gründete eine Bogenabteilung und erfreute sich eines stetigen Mitgliederzuwachses.

Zum Vizepräsidenten des Westfälischen Schützenbundes wählten ihn die Delegierten beim Schützentag 1997 in Emsdetten, seitdem gehörte er auch dem Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes an. Dort gab er als verlässlicher Partner regelmäßig wichtige Impulse zum Wohl des gesamten deutschen Schützenwesens. Im Jahr 2001 übernahm Klaus Stallmann das Präsidentenamt im Westfälischen Schützenbund und führte den Verband 16 Jahre lang umsichtig, klug und erfolgreich bis zum Oktober 2017. Sein besonderes Augenmerk galt der Schützenjugend seines Landesverbands, der er – auch dank seiner guten Kontakte als langjähriges Mitglied im nordrhein-westfälischen Landtag - zahlreiche Projekte zu verwirklichen half.

Unter Klaus Stallmanns Verantwortung wurde das Landesleistungszentrum Dortmund in den Jahren 2002-2005 modernisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht, zwischen 2014 und 2017 erneut umfassend saniert. Die größte überdachte Schießsportanlage Deutschlands wurde damit zur ersten Adresse für nationale und internationale schießsportliche Großveranstaltungen. In seine Amtszeit als WSB-Präsident fielen auch zahlreiche sportliche Erfolge westfälischer Schützinnen und Schützen bei Europa- und Weltmeisterschaften, Weltcups und Olympischen Spielen.

Klaus Stallmann war Schützenbruder und Funktionär mit Leib und Seele. Sein einzigartiges ehrenamtliches Engagement, das weit über das übliche Maß hinausging, wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz und der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen. Anlässlich des 61. Deutschen Schützentages 2019 in Wernigerode verlieh ihm der Deutsche Schützenbund die Ehrenmitgliedschaft.

Wir verlieren mit Klaus Stallmann einen treuen Wegbegleiter, der mit seiner kritisch-konstruktiven Mitarbeit viel zur gedeihlichen Entwicklung unseres Verbandes und des Schützenwesens in Deutschland beigetragen hat. Wir verlieren aber auch einen guten Freund, dessen herzliche Art und freundliche Zugewandtheit wir vermissen werden.

Der Deutsche Schützenbund wird Klaus Stallmann ein ehrendes Andenken bewahren.



Hans-Heinrich von Schönfels
Präsident